



Nazwa instytucji

# Książnica Cieszyńska

Tytuł jednostki/Tytuł publikacji

Wycinek z gazety o działalności Konsumverein "Vorwrts" w Wiedniu  
w latach 1902/03-1907/08

Liczba stron oryginału

1

Liczba plików skanów

2

Liczba plików publikacji

2

Sygnatura/numer zespołu

TR 077.009

Data wydania oryginału

Ok. 1908

Projekt/Sponsor digitalizacji

Dofinansowano ze środków WPR Kultura+



Ministerstwo  
**Kultury**  
i Dziedzictwa  
Narodowego.



NARODOWY  
INSTYTUT  
AUDIOWIZUALNY

**KULTURA+**  
■ ■ ■ ■ ■ ■ ■



**Digitalizacja**

## Konsumgenossenschaftliche Fortschritte.

Die Entwicklung des Wiener Konsumvereines „Vorwärts“ bestätigt die Meinung jener, die da behaupteten, daß der Kampf gegen den Kapitalismus nicht nur auf dem Gebiet der Warenproduktion, sondern auch auf dem der Warenzirkulation mit Erfolg geführt werden könne. Allerdings mußte zuerst die Zersplitterung überwunden und jene Zusammenfassung der Kräfte hergestellt sein, wie dies durch die Zentralisierung im „Vorwärts“ der Fall ist.

Während die früheren Bezirksvereine ihr Dasein stagnierend weiterfristeten, zum Teil ihrem Untergange entgegenarbeiteten, zeigt sich beim „Vorwärts“ ein kontinuierliches Wachstum, ein Ausbau seiner inneren Organisation und eine Zunahme seiner Leistungen.

Das Wachstum des „Vorwärts“ tritt äußerlich in der großen Zahl seiner Filialen zutage. In 51 Verkaufsstellen wird der Mitgliedschaft Gelegenheit gegeben, die Waren vom „Vorwärts“ zu beziehen. Schon die vorteilhafte, schmutze Einrichtung der Filialen fällt auf und bringt den Fortschritt gegen ähnliche Geschäfte zum Ausdruck. In der Errichtung und Einrichtung der vielen Geschäfte steckt ein ziemliches Stück Arbeit, die allein schon eine Anerkennung erfordert.

Die Betriebsführung und kontinuierliche Versorgung des über ein großes Gebiet gespannten Netzes von Filialen mit den verschiedensten Waren ist keine leichte Sache. Wenn der große Apparat heute tadellos funktioniert, so wird man erkennen, daß der Ausbau der inneren Organisation auf einer sicheren Grundlage fortschreitet.

Wie jedem neuen Unternehmen, brachte man auch dem „Vorwärts“ nach seiner Gründung im Jahre 1902 das größte Mißtrauen entgegen. Seine rasche Entwicklung hat jedoch die Zweifler eines Besseren belehrt. Das schnelle und gute Fortschreiten des „Vorwärts“ hat nicht nur das Mißtrauen beseitigt, sondern auch belebend auf die anderen Wiener Konsumvereine eingewirkt. Welch erfreulichen Aufschwung der „Vorwärts“ seit seinem Bestande genommen hat, veranschaulicht am deutlichsten folgende Aufstellung:

| Geschäftsjahr | Filialen | Mitglieder | Umsatz<br>in Kronen | Rückvergütung |
|---------------|----------|------------|---------------------|---------------|
| 1902/03       | 20       | 8.221      | 1.620.865·50        | 45.463·94     |
| 1903/04       | 26       | 9.408      | 2.033.443·41        | 82.685·56     |
| 1904/05       | 30       | 13.854     | 3.026.777·82        | 124.272·39    |
| 1905/06       | 36       | 18.105     | 4.001.148·95        | 192.283·34    |
| 1906/07       | 46       | 25.753     | 5.754.359·86        | 258.946·19    |
| 1907/08       | 51       | 31.613     | 7.620.867·52        | 327.785·26    |

Aus dieser Aufstellung ersieht man, daß, während die Filialen um das Anderthalbfache vermehrt wurden, die Mitgliederzahl um das Vierfache, der Umsatz um das Sechsfache und die Rückvergütung um das Siebenfache gestiegen sind. Das ist innerhalb der kurzen Zeit eine geradezu sprunghafte Entwicklung, die kein Konsumverein zu verzeichnen hat.

Der „Vorwärts“ hatte in seinen früheren Jahren keine Filiale mit einem Umsatz von 300.000 Kr. Im letzten Geschäftsjahr verzeichneten schon 3 Geschäfte einen Umsatz über 300.000 Kr., 8 Filialen einen Umsatz über 200.000 Kr., 26 Filialen einen solchen von 100.000 bis 200.000 Kr., 5 Filialen machten eine Lösung von 70.000 bis 100.000 Kr. und 9 Filialen eine solche unter 70.000 Kr.

Welch enorme Warenmengen zu bewältigen sind, ersieht man aus folgenden Zahlen. Es wurden im letzten Geschäftsjahr umgesetzt: Zucker 98 Waggons, gebrannter Kaffee 108.800 Kilogramm, Mehl 140 Waggons, Reis 13 Waggons, Kartoffeln 100 Waggons, Sauerkraut 13 Waggons, Salz 17 Waggons, Petroleum 50 Waggons, Kohle 470 Waggons, Bundholz 40 Waggons, Seife 20 Waggons, Soda 10 Waggons, Milch 6.700.000 Liter, Brot 1.481.000 Laibe, Bier 1.197.000 Flaschen, Eier 5.191.000 Stück, um 802.107 Kronen Schwarzwaren und Fleisch, um 199.179 Kr. Weißgebäck, um 27.734 Kr. diverse Waschartikel u. s. w.

Auch auf dem Gebiet der Eigenproduktion be-

tätigt sich der „Vorwärts“, indem er einen Selchereibetrieb unterhält, der die Verkaufsstellen mit guten Fleisch- und Wurstwaren und reinem Schweineschmalz zu versorgen hat. Das Erichten anderer Betriebe hält der „Vorwärts“ mit Rücksicht auf die Großeinkaufsgesellschaft österreichischer Konsumvereine nicht notwendig, um diesem Unternehmen die Entwicklungsmöglichkeit nicht zu unterbinden. Er unterstützt und fördert die Großeinkaufsgesellschaft, indem er sämtliche Waren von ihr und durch sie bezieht, und betätigt damit seine genossenschaftliche Solidarität und Treue.

Der Verein besitzt heute sechs Realitäten mit einem bilanzmäßigen Wert von 430.267 Kr., einen Selchereibetrieb mit 142.000 Kr. Das Warenlager in den Filialen verkörpert einen Wert von 3.500.000 Kr. und die Kassenbestände, Bank- und sonstigen Guthaben beziffern sich mit 250.000 Kr., die Geschäftsanteile betragen 300.000 Kr., die Spareinlagen 400.000 Kr., der Reservefonds 60.000 Kr.

Der „Vorwärts“ hatte am Schluß seines Geschäftsjahres 285 Angestellte, die eine jährliche Lohnsumme von 420.000 Kr. bezogen.

Das Verhältnis der Angestellten zum Verein ist durch Dienstpragmatiken geregelt, und es wurden den Angestellten die weitestgehenden Konzessionen in Bezug auf Lohn und Arbeitszeit gemacht. Außerdem sind sämtliche Angestellten gegen Krankheit und Unfall versichert. Die Unterstützungs- und Pensionsinstitute der Angestellten werden vom Verein reichlich dotiert.

Die Verwaltung des „Vorwärts“ ist eine ausgesprochen demokratische. Es nehmen an ihr sowohl die Angestellten als auch die Delegierten in einer Reihe von Konferenzen jahraus und jahrein teil.

Der Konsumverein „Vorwärts“ hat die beschränkte Haftform angenommen, weil diese Form die fortgeschrittenste ist und die Mitgliedschaft von den Gefahren der unbeschränkten Haftung befreit.

Im Konsumverein „Vorwärts“ ist also jene Form der Zentralisation der Konsumvereine mit moderner Verwaltung, Bewaltung und Betriebsführung gegeben, die der Zukunft gehört.

Die Entwicklung und die Einrichtungen des „Vorwärts“ zeigen der Arbeiterschaft die Wege der Konsumvereinsbewegung der Zukunft.